



Alte Entwürfe beleuchten Produkt-Geschichte

Neuheiten im Siku-Museum

STADTLOHN. Seit kurzem ist die Ausstellung im Siku-, Audi- und Oldtimermuseum in Stadtlohn um zahlreiche Entwurfzeichnungen aus den Anfängen der Firma Siku erweitert. Die Zeichnungen reichen von den ersten WHW-Abzeichen (Winterhilfswerk) aus den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts bis zu den Margarinefiguren und den ersten Sikumodellen aus den 50er Jahren.

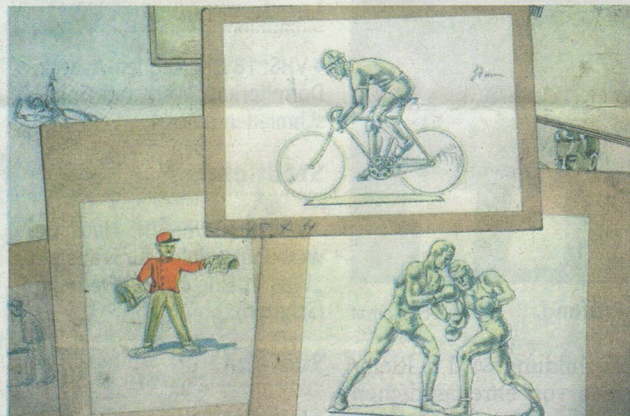
Dabei wird das vielfältige Produktsortiment des Lüdenscheider Herstellers sichtbar. Dieser stellte zunächst Uniformeffekten wie Koppelschlösser, Orden oder Ehrenabzeichen, aber ebenso Anstecknadeln, Knöpfe, Kinderarmbänder und Andenken her. Auch einfache Kunststoff-Produkte für den Haushalt wie Rührbecher oder zusammenfaltbare Trinkbecher für unterwegs erweiterten das Programm.

Da damals wie heute jedes Produkt zuerst auf einem Blatt Papier „entsteht“, sei es umso erfreulicher, dass viele originale Zeichnungen aus dieser Zeit so gut erhalten seien, so das Museum. Die Zeichnungen sind teilweise mit Jahreszahlen, Firmenstempel und zusätzlichen Anmerkungen versehen. Durch

die häufig mit Farbe ausgemalten Skizzen wirkten sie sehr lebendig. Viele dieser gezeichneten Figuren und Modelle fanden sich auch als „Fertigprodukt“ im Museum wieder. Wer auf Entdeckungsreise gehen möchte, kann dies sonntags von 11 bis 16 Uhr und montags bis donnerstags von 14 bis 19 Uhr.

Vielfältiger geworden

Auch sei das Museum inzwischen auf vielfältige Weise bunter geworden. Inzwischen wurden viele große Siku-Poster aufgehängt. Die Anzahl der Old- und Youngtimer sei auf zur Zeit 44 Stück angestiegen. Darunter gehört ein Audi 80 GL Estate Baujahr 1976, der aus England kommt und nur dort sowie den Benelux-Ländern, in den skandinavischen Ländern und in den USA verkauft wurde. In Amerika wurde das Auto unter dem Namen Audi Fox vertrieben. Die Treser-Fahrzeuge sind um zwei Autos erweitert. Für die kleineren Kinder gibt es ein kleines Kinderkarussell, das für Spaß sorgt, während die größeren die ferngesteuerten Siku-Modellen testen können.



Zahlreiche Zeichnungen liegen den Siku-Produkten aus früheren Jahrzehnten zugrunde.

MLZ-Foto privat